



No Billag ist eine Sackgasse

Im Kanton Schwyz hat sich ein breit abgestütztes Komitee «Nein zum Sendeschluss» gebildet, dem bereits zahlreiche Persönlichkeiten angehören. Die No-Billag-Initiative wird als radikal und als Frontalangriff gegen die SRG und den Medienplatz Schweiz insgesamt abgelehnt.

Am 4. März 2018 stimmt die Schweiz über die sogenannte No-Billag-Initiative ab, welche die Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren verlangt. Diese Initiative sei ein Frontalangriff auf den Medienplatz Schweiz, betont das Schwyzer Komitee «Nein zum Sendeschluss». Ein Ja würde sowohl das Ende der SRG als auch der meisten privaten Radio- und Fernsehstationen in der Schweiz bedeuten. Die meisten Regionen würden ihre TV- und Radiostationen verlieren. Sportfans müssten künftig teuer für Sportübertragungen bezahlen, und die Kulturbericht-erstattung dürfte massiv eingeschränkt werden, wenn nicht gar gänzlich verschwinden. Letztlich sei die Initiative ein Angriff auf den kulturellen Zusammenhalt unserer viersprachigen Schweiz und ein Risiko für unsere Demokratie, die ohne unabhängige Medien nicht funktionieren kann.

Zahlreiche Persönlichkeiten

Gegen die Initiative hat sich auch im Kanton Schwyz ein breit abgestütztes Komitee gebildet. Dem Co-Präsidium gehören bereits zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur an, konkret: Ständerat Alex Kuprecht, Pfäffikon, SVP; Nationalrat Alois Gmür, Einsiedeln, CVP; Landammann Othmar Reichmuth, Illgau, CVP; Regierungsrat Michael Stähli, Lachen, CVP; Kantonsratspräsidentin Karin Schwiter, Lachen, SP; Andreas Marty, Präsident SP Kanton Schwyz, Arth; Bruno Beeler, Präsident CVP Kanton Schwyz, Goldau; Albin Fuchs, Präsident Bauernverband Kanton Schwyz, Euthal; Iwan Rickenbacher, Kommunikation und Beratung, Brunnen; Hugo Triner, Verleger, Schwyz; Karl Dillier, Präsident Verband Schweizer Volksmusik (VSV) Kanton Schwyz, Küssnacht; Markus Brülisauer, Geschäftsführer Haus der Volksmusik Altdorf, Siebnen; Nadja Räss, Jodlerin, Einsiedeln; Franz Kälin, Filmemacher, Einsiedeln; Ulrich Brügger, Geschäftsführer Verband für Seniorenfragen Schweiz, Einsiedeln; Sandro Patierno, Bezirksammann Bezirk Schwyz, Schwyz; Peter Reuteler, alt Regierungsrat und Präsident SchwyzKulturPlus, Wollerau; Jürg Krummenacher, Dozent Hochschule Luzern – Wirtschaft, Schwyz; Konrad Schuler, Präsident Verein Lehrerinnen und Lehrer Schwyz, Unteriberg (Stand 17. Januar 2018).

Mitglieder gesucht

Das Schwyzer Komitee will in den nächsten Wochen mit verschiedenen Aktivitäten gegen die No-Billag-Initiative Präsenz zeigen. Gleichzeitig werden die Schwyzerinnen und Schwyzer aufgerufen, sich ebenfalls zu engagieren und sich fürs Komitee einzutragen. Anmeldungen können direkt an die E-Mail-Adresse «schwyz@sendeschluss-nein.ch» oder per Post an Schwyzer Komitee «Nein zum Sendeschluss», c/o Konrad Schuler, Sonnmattstrasse 19 in 8842 Unteriberg gemacht werden. Weitere Informationen bietet die Homepage «www.sendeschluss-nein.ch/schwyz».